

Protokoll der 19. Generalversammlung 1. April 2025 im LBB Schluechthof, Cham

1. Begrüßung

Anna Dalbosco, die Präsidentin begrüsst die Anwesenden um 19:40 Uhr und speziell die Gäste Drin Alaj, der Gemeinde Cham, Stefan Rey, Amt Natur und Landschaft, Sebastian Moos, Pro Natura, Markus Amhof, Gemeinde Steinhausen, Hanspeter Knüsel, LEK Reuss, Erich Grob, Buuregnossi Cham, Andreas Georg, Bird Life Zuger Vogelschutz Matthias Schurtenberger, Vorstand LLC entschuldigt sich.

Die Einladung erfolgte statutengemäss und rechtzeitig.

Anwesend:	33 Personen
Stimmberechtigt:	31 Mitglieder
Absolutes Mehr:	16 Mitglieder

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmzähler

Roland Huber wird als Stimmzähler gewählt.

3. Änderung der Traktandenliste

Es werden die Traktanden „Konsultative Abstimmung: Statutenänderung und Wahlen“ beigefügt. Alle sind einverstanden.

4. Genehmigung des Protokolls der GV 2024

Das Protokoll der Generalversammlung vom 26. März 2024 wird genehmigt und verdankt.

5. Genehmigung des Jahresberichts 2024

Aktivitäten im Siedlungsraum - Andrea Zischka informiert:

- Besuch im Klostersgarten Heiligkreuz (mit Cham Tourismus) gut besucht
- Neuzuzügeranlass, Werbung, Information, (Andrea Zischka + Brigitte Slatter)
- Rangerführung „Flora und Fauna“ (mit Cham Tourismus) gut besucht
- Baugesuch, Fundraising Papierigleis Süd, Yvonne Schwarzenberger war sehr engagiert
- Helferaktion Lorzenpark-Teiche putzen, kaum Mitglieder
- Verschiedene Mitwirkungen und Stellungnahme (AZZ, Pavatex etc.)

Aktivitäten im Kulturland - Anna Dalbosco dankt Matthias Schurtenberger und informiert über Aktivitäten

- Hochstammschnittkurs abgesagt
- Saatgutbestellungen (mit Buuregnossi und Schluecht)
- Heckensanierung im Biberlo (mit WWF, Kanton und IBA Zug)
- Zyklopensteine für Asthaufen
- Laubfrosch-Weiher in Hatwil (mit Kanton)
- Einzäunung Bäume bei Tobelbach (mit Gemeinde)
- Die Kursreihe «Artenvielfalt» war sehr erfreulich mit zahlreichen Teilnehmer:innen.

Weitere Zusammenarbeiten:

- Arbeitsgruppe LEK Überarbeitung
- Begleitgruppe zur Überarbeitung des Naturinventars der Gemeinde
- Vernetzungsprojekt Cham-Ennetsee und LEK Reuss
- Begleitgruppe zu den ökologischen Massnahmen auf dem Areal der RISI AG
- Projekte im Wald oder an Gewässern in enger Zusammenarbeit mit Fachstellen
- Trägerverein von Wilde Nachbarn

Änderung Geschäftsstelle

Yvonne Schwarzenbach verlässt den Verein für ein Grossprojekt in den Bergen. Anna Dalbosco verdankt ihre wertvolle Tätigkeit für den LLC.

Änderung im Vorstand:

Roland Huber tritt aus dem Vorstand aus. Die Zusammenarbeit mit der Schluecht bleibt erhalten. Anna Dalbosco tritt als Präsidentin zurück, da sie sich für die Geschäftsstelle zur Verfügung stellt. Manuela Hotz, als Vertreterin der Gemeinde Cham dankt Anna Dalbosco für ihr Wirken in den vergangenen Jahren als Präsidentin des LLC.

Yvonne Schwarzenbach als Geschäftsstellenleiterin würdigt die Arbeit von Anna Dalbosco als bisherige Präsidentin und dankt ihr für die guten Zusammenarbeit und überreicht ihr eine gebackene Energie-Spritze.

Änderung Kommunikation

- Newsletter als Mail mit Infos zu unseren Veranstaltungen sowie Partnerveranstaltungen in und um Cham für alle Newsletterabonnenten und Mitglieder.
- Heugümper fällt weg
- Kommunikation mit Mitgliedern (GV Einladung und Mitgliederbeiträge) per Mail

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Revisorenberichts

Die Bilanz 2023 & 2024 sowie die Erfolgsrechnung 2023-2025 stehen auf der Home Page des LLC zum Heruntergeladen und Ausdrucken.

Jürg Oehen beginnt mit einer persönlichen Stellungnahme und beschreibt seine Freude nach der Lorzenteich-Putzete, wo nach 3 Stunden ein grosses Resultat zu sehen war. Das mangelnde Mitwirken und Interesse der Mitglieder bedauert er. Als Vize-Präsident im vergangenen Jahr haben ihn die wenig aktiven Mitglieder beschäftigt.

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Verlust von Fr. 16'803.-- ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 428'010.--.

Die Schlussbilanz per 31.12.2024 weist vor Verbuchung des Jahresergebnisses Rückstellungen für zweckgebundene Projekte (Fonds Projekte) von Fr. 423'605.-- auf.

Jürg Oehen erläutert auch die Erfolgsrechnung und die Bilanz. Dank der finanziellen Ressourcen des Vereins kann ein Verlust vorgesehen werden. Er erwähnt die Grösszügigkeit der Gemeinde Cham. Der LLC hat von der Einnahmeseite her sehr gut und die Geschäftsstelle sehr effizient gearbeitet. Der administrative Aufwand sowie Personalspesen des Vorstands konnten erheblich reduziert werden.

Revisorenbericht:

Silvan Renggli bestätigt, dass er als Revisor mit der Revisorin Luzia Gehrig die Buchhaltung geprüft hat und sie und alles gefunden haben, wonach sie gesucht haben. Die Festgeldanlage sei weiterhin sehr sinnvoll. Folgend seiner Empfehlung wurde die Jahresrechnung mit einer Gegenstimme genehmigt und dem Kassier sowie dem Vorstand Entlastung erteilt.

Anna Dalbosco dankt den Revisoren und informiert, dass wir ab nächstem Jahr einen neuen Revisor brauchen. Wer kann sich begeistern?

7. Genehmigung des Budget 2025

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig das Budget 2025 mit einem ordentlichen Verlust von Fr. 40'000 und einem ausserordentlichen Verlust von 47'000 für das Papiergleis Süd für die nächsten 2 Jahre.

8. Konsultative Abstimmung: Statutenänderung

Anna Dalbosco erklärt die Entwicklung des Vereins seit 2006 sowie die Gründe weshalb eine Statutenänderung für die Zukunft vorgeschlagen wird.

Situation: Vorstand besteht nur noch aus 5 Mitgliedern (Minimum)

- Seit 2021 ist der frühere Vorstand gegangen und die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern sehr aufwendig.
- Vereinsarbeit wird vom Vorstand und der Geschäftsstelle getragen
- Anlässe sind meist gut besucht, jedoch kaum von Mitgliedern
- Helferaktionen haben eher zu wenig Teilnehmer:innen
- Vereins-/Mitgliederadministration ist zeit-/kostenintensiv
- Mitgliederbestand ist abnehmend, das Interesse für den Newsletter (ohne Mitgliedschaft) jedoch zunehmend
- Kaum neues Interesse an Mitgliedschaft, man will sich nicht verpflichten (Dies ist nicht nur ein LLC-Problem, sondern allgemein haben es Vereine immer schwieriger)
- Die Zusammenarbeit mit Cham Tourismus und dem Langhuus ist sehr wertvoll. Anlässe werden nicht von Mitgliedern besucht, aber von Chamer:innen.
- Vereinsmitglied-Administration ist mässig spannend. Wir wollen Zeit in Projekte investieren.
- Wir erachten die Umsetzung des LEK und die Projekte als wichtigste Aufgabe des LLC.

Die Präsidentin Anna Dalbosco hätte sich gewünscht, dass sich in den letzten Jahren Mitglieder eingebracht hätten

Bitte um mehr Unterstützung und Präsenz:

- Bei Veranstaltungen
- Im Vorstand: Präsident, Anlässe, Unterstützung NIS und NIK
- Als Revisor:in ab 2026

Falls dies nicht erwünscht ist, werden wir die Statutenänderung an der nächsten GV wieder thematisieren um das Weiterbestehen des Vereins zu sichern.

Was wird geändert?

- Mitglieder (ausser Vorstand) werden zu Interessierten/Unterstützer:innen
- Gönnerbeiträge anstelle von Mitgliederbeiträgen
- Eingesparte Mittel durch die Umstellung auf einen Vorstandsverein (Zeit/Geld) werden für die Umsetzung von Projekten verwendet
- Keine klassische GV mehr sondern einen Vereinsaustausch (dynamisch)
- Mehr Motivation dem Vorstand beizutreten da so aktiv mitgearbeitet werden kann mit überschaubaren Verpflichtungen.

Was bleibt gleich?

- Ziel des LLC bleibt gleich: Umsetzung und Entwicklung des LEK, Träger des landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekts
- Anlässe wie Kurse, Helferaktionen und Exkursionen bleiben gleich
- Newsletter per Mail bleibt wie in den letzten Jahren etabliert
- Ideen und konstruktive Kritik von Chamer:innen ist weiterhin gewünscht
- Wir wollen das Weiterbestehen des Vereins sicherstellen

Jürg Oehen: trotz verschiedener Anstrengung finden wir keine neuen Mitglieder. Flyer drucken, Newsletter, Anlässe, Zuzüger Anlass, Helferaktionen und trotzdem bleibt die Teilnahme von

Mitgliedern spärlich. Er erwartet von einem Mitgliederverein einen aktiven Beitrag. Bisher hat der LLC eher die Struktur eines Interessenverbandes

Markus Bütler: Auf Perplexity steht: Vorstandsverein, kleine Organisation, lohnt sich zu prüfen

Jürg Oehen: Wandel zum Interessenverband, eine GV-Vorbereitung ist zeitintensiv

Markus Amhof: eine GV ist gut für Austausch, damit spürt der Vorstand den Puls der Landwirtschaft. Falls kein Mitgliederverein mehr dann eine Begleitgruppe gründen

Anna Dalbosco: wir verfügen im Vorstand über Vertreter der Landwirtschaft, der Siedlung etc.,

Yvonne Schwarzenbach: Ressort NIS Matthias Schurtenberger, Anna Dalbosco und Roland Huber als Vertreter der Landwirtschaft sowie die Zusammenarbeit mit LEK Reuss, LEK Steinhausen, sowie dem wichtigen Partner Buuregnossi Cham.

Stefan Rother: hat Verständnis für den LLC, spricht aus Erfahrung aus seinem Verein. Newsletter funktioniert. Er sieht im Vorstandverein eine Gefahr der Distanz zur Gruppe der Interesse-Verbundenen.

Raymund Gmünder: Gönner müssen besser gepflegt werden. Er sieht wenig, das sich ändern würde. Fr. 6'000 (Mitgliederbeiträge) würden ebenso wegfallen. Die zahlenden Mitglieder unterstützen den LLC.

Anna Dalbosco: Was wäre die richtige Bezeichnung für den Verein? Es ist zu überdenken, was erwaarte ich von passiv, zahlenden Mitgliedern?

Raymund Gmünder: es ist nie sehr aktiv gewesen. Wir sind kein Turnverein, evtl. Arbeitsgruppe.

Daniel Rüttimann: früher war der LLC von der Landwirtschaft geprägt, in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Jetzt sind wir in der Stadt, alles wird träger, früher waren wir doppelt so viele an den GVs.

Hanspeter Knüsel: LEK Reuss, nächste Woche GV. Es läuft gut mit den Mitgliedern. Wir müssen Sorge tragen zur Organisation. Die GV machte es möglich zu spüren was die Mitglieder betrifft.

Wir müssen versuchen den Verein so zu erhalten. Die Mitglieder sind wichtig.

Adolf Durrer: LLC arbeitet nicht für Mitglieder, sondern für die Natur, es braucht Bevölkerung und Bauern. Als Gründungspräsident hat er erlebt wie sich das LEK entwickelte und der LLC hat in Arbeitsgruppen gewirkt. Der Verein muss die Vernetzung pflegen. Papierigleis Süd ist ein grossartiges Projekt. Es braucht Leute, die Ideen einbringen, nicht nur Mitglieder, Vorstand sondern auch Projektmitglieder. Es braucht Gespräche, um die Menschen zu motivieren, dies wird nicht besser als Vorstandsverein. Die klassische GV ist sehr wertvoll. Mit dem angesparten Mittel von 5'500 Mitgliederbeiträge, kann etwas Wertvolles entstehen. Sie sind eine Rückenstärkung für den LLC. Der Heugümper war wertvoll. Er bedauert, seine Wertschätzung nicht mitgeteilt zu haben. Er empfiehlt, den Vorstand so beizubehalten. Die Projektumsetzung kommt auch aus der Mitgliedschaft. Er sei froh gewesen, dass nur eine konsultative Abstimmung vorgesehen ist. Wir können überlegen, wo etwas aktiviert werden kann. Er hofft, dass wir dieses Jahr spüren, dass wir Mitglieder haben. Wir schaffen für die Natur!

Anna Dalbosco: Danke für die vielen Rückmeldungen. Bitte in Zukunft weiterhin melden. Man darf sich jederzeit an die Geschäftsstelle oder den Vorstand wenden, bitte nicht mehr hinten durch.

Drin Alaj: Die Situation für den LLC ist aus seiner Sicht nichts Neues. Gründe sind die berufliche Belastung, der gesellschaftliche Wandel etc. Der Vorstand fällt ihm positiv auf, weil er sich Gedanken macht. Es ergibt sich ein aktiver Dialog, z.T. auch emotional, aufgrund dessen die Mitglieder aktiver geworden sind.

Konsultative Abstimmung ergibt:

6 Personen für den Vorstandsverein, 19 Gegenstimmen, Rest Enthaltungen

9. Wahlen

Felix Hegner stellt sich zur Wahl des Präsidenten und möchte sich gerne mit seinem Interesse und Erfahrung im LLC einbringen. Seine Wahl wird einstimmig angenommen.

Der Vorstand wird als Block gewählt und einstimmig angenommen.

- Matthias Schurtenberger, Ressort NIK und Vizepräsident
- Jürg Oehen, Finanzen
- Brigitte Slatter, Aktuarin
- Andrea Zischka, Ressort NIS
- Manuela Hotz, Vertretung Gemeinde

10. Ausblick 2025 Jahresprogramm und Veranstaltungen 2025

Kursreihe „Unsere bunte Artenvielfalt in Cham“

6.5. + 24.7. Kleine Rebellen am Strassenrand (18.00-21.00 Uhr)

10.5.+26.7. Was blüht, summt und zwitschert denn da? (9.00-12.00 Uhr)

28.8. Bat Night – Jäger der Nacht (18.30-21.30)

Stefan Rother stellt vor: es wird ähnlich und doch anders. Er wird mit zwei Kolleginnen leiten.

- Rangerführung im Stadtlerwald mit Urs Camenzind zusammen mit Cham Tourismus
- Baustellenbesichtigung „Papierigleis-Süd“
- 2 Digitale Newsletter / Jahr
- Fertigstellung Papierigleis und Bepflanzung mit Kinderparlament
- Flurbegehung:
- Start der Massnahmen Umsetzung des neuen LEK

Drin Alaj schliesst mit humorvollen Worten und gratuliert Felix Hegner zur Wahl als Präsidenten. Er beschreibt den LLC als Verein mit einer Mission. Sehr viel sei für das LEK gearbeitet worden und hofft, dass mit dem Abschluss etwas Entlastung erfahren wird. Drin Alaj offeriert im Namen der Gemeinde die Getränke.

Anna schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung mit einem Dank und lädt alle zum „Apéro riche“ ein

Protokoll: Brigitte Slatter-Gössi, Aktuarin

Cham, 2. April 2025

Input Vortrag: Papierigleis Süd

Vor der GV fand um 19.00 Uhr fand die Projektvorstellung Papierigleis Süd durch Beni Kaufmann und Yvonne Schwarzenbach statt. Er beschreibt die Entstehung des 2'500m² umfassenden Projekts, wofür Ende 2024 die Baueingabe folgte. WWZ wird Ende April fertig sein. Die Firma Christen wird danach Wandkies ausbringen. Der Hag zur SBB wird gebaut. Die Helferaktion ist für Juni vorgesehen mit Erstellen von Ast- und Steinhäufen, Benjeshecken, Ansaaten, Staudenpflanzungen, und Besichtigung. Es wird ein Hag erstellt mit einem grossen Tor, das ermöglicht mit Maschinen reinzukommen und zu mähen.

Thomas Wormstetter: äussert sich zur anfallenden Mehrbelastung durch den Werkhof, durch den Unterhalt, Neophytenbekämpfung, Kratzdisteln, Brombeeren etc. Die Werkhofmitarbeiter verfügen bereits jetzt nicht mehr über genügend Zeit um all ihren Aufgaben gerecht zu werden. Im Weiteren macht er auf die Beeinträchtigung des Wildbienenparadiese durch Windschlag der vorbeifahrenden Züge aufmerksam.

Yvonne Scharzenbach betont, dass die Folgepflege sehr wichtig sei und der Werkhof den Auftrag von der Gemeinde erhalten habe. Das Gebiet werde nicht coupiert angelegt und könne sehr rationell bewirtschaftet werden. Bei der Neophytenbekämpfung könnte evtl. der LLC unterstützen.

Betreffend Windschlag erwähnt Beni Kaufmann, dass das Geleise 50cm vertieft sei. Yvonne Schwarzenbach bedankt sich bei Thomas Wormstetter und betont die Wichtigkeit der Folgepflege.

Nachfolgend erklärt Yvonne Schwarzenbach das Ziel, in den nächsten 3 Jahren 10 kleine Insektenparadiese für Wildbienen innerhalb der Gemeinde zu erstellen. Interessierte dürfen sich gerne bei Anna melden

Die Insektenvielfalt in der Schweiz ist stark zurückgegangen. Gründe sind die intensive Landwirtschaft, Pestizide, fehlende Blühangebot, exotische Pflanzen, es besteht ein hohes Potential im Siedlungsgebiet dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Neben der Honigbiene sind 600 Arten von Wildbienen wichtig für die Bestäubung, welche zu einem grossen Teil bedroht sind. Die Wildbienen sind sehr selektiv. Von den 220 Arten sind 35% auf der roten Liste, 20% ausgestorben und 45% gefährdet.

Für die Fläche beim Papierigleis sind spezifische Einsaaten geplant, Sandlinsen, Nistmöglichkeiten, Raupenfutter. Der grösste Teil der Wildbienen legt die Eier in den Boden. Zum Nisten muss der Sand tief sein.

Yvonne Schwarzenbach wird das Projekt begleiten bis zum Ende der grossen Baustelle.

Übrigens:

Ein gutes Beispiel ist das Programm „Labiola“ des Kantons Aargau, welches Massnahmen und Projekte im Bereich der Biodiversität und der Landschaftsqualität unterstützen. Bitte googeln unter „Labiola Merkblätter“ auswählen „Sandhäufen“.

Weiter Infos über Wildbienenvorkommen: www.bee-finder.ch/de/bee-finder